**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 14 (1892)

**Heft:** 19

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## --- Feuilleton. D---

#### Die drei Armspangen.

Rovelle von DR. Bad:Gelufe.

ber so leicht und einsach, als sie sich alles Weitere dachten, ging es doch nicht. Der erste Brief des jungen Mädchens lautete durchaus nicht trostreich. Er lautete:

"Liebe Estern!

Seit acht Tagen bin ich jest hier, sehne mich aber schon gar zu sehr nach Haufe. Richt daß Tante, Onkel und Better mich aufs Herzlichste willtommen geheißen und mir saft die Hände unter die Füße gelegt hätten. Es ist aber in einem Geschäsischaus gang anders als in unferm tomfortablen Daheim. Bon früh bis spät drehen sich die Gedanken um die Arbeit. Bon Lesen, Spaziergehen, feiner Hand-arbeit, von Gesellschaften, Theater und sonstigen Vergnügen darf man nur Sonntags etwas verlauten laffen, und dabei ift alles fo gang anders als bei Statt der Barquetboden fandbeftreute Dielen, statt des feinen Porzellans und Silbers Zinn, das zwar auch blinkt und glänzt, aber doch lange nicht joare and vielle inter and genige, aver voll einige nicht fo appetitlich ist. Mir gibt man natificile Porzellanteller und einen sibernen Lössel, alein diese Ausendhme macht mich immer ganz verlegen.
Die Leute im Ort sind recht höstlich und artig.

Wenn ich einen Spaziergang mache, strecken sich aus allen Fenstern die Köpfe heraus. "Alch, Fräu-lein, sind Sie's? Schönes Wetter zum Spazieren. Ja, wer's fo gut hat, wie Sie, am Werktag spazieren zu können!"

30 tonnen!"
Ich sage Dir aber, liebe Mutter, wenn sie das sagen, so schäme ich mich sedemal, als ob sie mich Zagdieb geschimpst hätten. Ich bin froh, wieder heimzukommen. Gelt Mütterchen, Du sorgst recht hübsch für meinen Kanarienvogel und meine Blumen

und lässest das Parquet in meinem Zimmer schön wichsen. Du weißt, wie ich dies liebe. — Auf Wiederschen, lieb Bäterchen und Mütterschen. Bis Ende dieses Monats din ich wieder bei Euch. Mit vielen Griffen an all meine Bekannten

und einen Rug an Guch

Gure Leontine.

Eure Leontine."
"Dacht ich's doch! Das Mädchen ist eben ein Stadtdämchen und keine Landpomeranze. Die thut auf dem Lande oder in einem kleinen Städtchen nicht gut," brummte der Bater; die Mutter aber meinte: "Laß Sie nur erst warm werden, dann kautet es schon anders. Was gilt es, wenn sie von Kurt Abschied nimmt, dann sagt sie eher wie wicht auf Mederschen!" nicht "auf Wiedersehen!"

nicht "auf Wiederschen!"
"Bollen's adwarten! Jit mir recht, wie's sommt.
Hobe dem Mädchen immer seinen Willen gelassen, soll isn auch jeht haben. Freue mich, wenn sie bald wieder da ist, die muntere Tine."
Alls nach drei Tagen noch kein weiterer Brief kann, meinte die Mutter neckend: "Die Sehnsucht kann wir kann gemildert"

scheint mir schon gemildert."

Sine Woche versloß, che Leontine wieder schrieb, dann lautete aber der Brief etwas anders.
"Liebe Eltern!

Man muß nur die Leute in einem kleinen Städt= chen, wie hier, aufmertfam beobachten, um recht ben gen, wie hier, aufmertjam bedbagten, um recht den Berth der bescheidenen Existenzen kennen zu sernen. Wie viel mehr Liebe, wie viel mehr vahres Glücksindet sich da, als in dem hastigen Leben und Treiben einer großen Stadt. Und doch — ich möchte nicht immer hier bleiben. Arbeit, Arbeit, ist das große Losungswort. Alle Lebensdedürsnisse besorgt man sich selisch und bett mästet man sich Schweine; sür das Fleisch und bett mästet man sich Schweine; sür das Fleisch und bett mästet man sich Schweine; sir deilch, Butter und Käse hält man sich Knüse; das Gemüße liesert der Garten; Kartossell und Rübe; das Gemüße liesert der Garten; Kartossell und Rüben der Acker. Welche Sorgen! welche Miße! Die Tante hält mich auch inmer zurüsk, wenn ich helsen will und sagt: "Das paßt nicht für Dich!" Dann lächelt Kurt sast mitselig und spottet: "Wie bald würden da Leontinens Händen nicht nicht in Glace-Handlichung Kr. 6 passen! Ihr die nicht nicht in Glace-Handlichung Kortreisen sprach, schaute er mich wiss ich vom Fortreisen sprach, schaute er mich eigen an und äußerte: "Koch acht Tage Geduld, Cousinchen, dann schaust den innern Kern hast, Werth der bescheidenen Existenzen tennen gu lernen.

Lichte an, wenn Du nämlich den innern Kern haft, den ich Dir zutraue."

Und wie ich mich gegen eine so lange Zeit verswehren wollte, stand er ohne ein Wort zu entzgegnen auf und ging in die Verkstättt. Um ihn

nicht zu erzürnen, versprach ich der Tante, noch acht

An ihn nicht zu erzürnen!" murrte Herr Marbach. "Oas fängt wirklich an, mir bedenklich zu werben."

Und es ward noch bedenklicher, denn 14 Tage lito es ward noch overnitiger, denn 14 Luge pater kan Leontine wohl nach Hause, aber nicht allein. Kurt stellte sich als den Gärtner vor, der das zarte Pflänzchen zwar in rauheres Erdreich versehen, aber dafür um 6 sorgfältiger pflegen wolle. Und Leontine wurde des Betters Frau. Heimischen

liche Thränen entlotte die Arbeit zwar bisweilen dem daran nicht gewohnten jungen Frauchen. Wenn große Wasche, dringende Feldarbeiten anhaltende Unstrengung von ihr erforderten, da wurde sie oft recht mide und gedachte dann wohl mit einem Ge-fühl von Reue des behaglichen Sladtlebens. Allein bei gutem Willen läßt sich Alles ertragen und Leon-tinens Gemahl suchte ihr nach Kräften das Schwere

gu erleichtern.

Bier Jahre waren verstrichen. Die junge Frau Kurt satte einen Besuch in der Heinach gemacht und saß nun den Tag nach ihrer Kückehr in dem hübschen Gartenhäuschen, das ihr Mann selbst für sie zurecht gezimmert. Bu ihren Füßen spielte ein dreisähriger Knade, während ein anderthald Jahre altes Kudden auf ihrem Schoße saß. Vor ihr stand in schlichter Arbeiterkleidung ihr Mann, der etwas früher Feieradend gemacht hatte, um sich nach der langen Trennung wieder an seinem häuslichen Klück zu erfreuen. "Leontine," meinte er scherzend, "jeht wird Dir's nicht mehr bei mir gefallen, nach dem Dn wieder zwei Monate Stadtluft geathmet halt."

"Wie kannst Du so sprechen, böser Mann!"

"Bie fannst Du so sprechen, boser Mann!" entgegnete sie lachend. "Erst jett, nachdem ich das Getriebe der Hossaut und Sitelkeit, des Ehrgeizes und der Genußsucht wieder mit Bewußtsein in der Rabe gefeben habe, weiß ich mein wirkliches Blud Nähe gesehen habe, weiß ich mein wirkliches Wlück gegenilber bem eingebildeten zu schäten. Findest Du in einer Stadt, wo jeder Tag, jede Stunde eine Unnwandtung der neuen Verhältnisse und Gesichtspunkte bringt, den wahren Frieden? Findest Du Kamilienglich, wo der Ehrgeiz die Männer und Frauen verzehrt? Wo Zeder, und wäre es nur in einem Verein, eine Rolle spielen will? Wo die Frau ihr Höchstes, ihr Kind, allen andern Pflichten nachzehen nung? Wo der Salon die erste, die Wiege die letzte Sorge ist? Wo sol die gegenseitige Liebe berkommen, wenn die natürlichen Bande alle elastisch herkommen, wenn die natürlichen Bande alle elaftisch herkonimen, wenn die natürlichen Bande alle elastisch sind und so desindar, daß man nicht mehr unterscheiden kann, wo die Geselschaft aufhört und die Familie anfängt? Ja, ja; im Ansang hat mich meine Armspange "von Eisen" aus dem Traume, den ich Dir erzählte und der bei den zwei Andern in Erfüllung ging, — denn Clara hat surchtfar Heimen – etwas gedrückt, seit ich aber sehe, welch ein Klüd die einschafe, treue Pklichterfüllung gewährt, drückt sie mich nicht mehr und unsere Kleinen süllen auch die letzte Lücke meines Herzens aus."
"Ei, ei," scherzte der Gemahl, "und die Ansprücke an Bildung und gesellschaftliche Genüsse?"
"Saben sich gewaltig verringert, oder wenn Du

an Bildung und gezeufagtliche Genuffe? "Haben sich gewaltig verringert, oder wenn Du willt, ich genieße Alles, was mir als Frau recht-mäßigerweise zusömmt. Du hältst mir Zeitungen und Bücher, ladest gebildete Männer und Frauen zu uns ein, hast mir sogar ein Klavier angeschaftt, aber Alles dies ist mir zur Nebensache geworden und bietet mir nur nach treuer Pflichterfüllung wirklichen Genuß. Allerdings wurde ich in anderer Weise erzogen und habe die Arbeit mehr oder we-

"So hat doch Dein Verstand über die Verscharveen-beit früherer Ansichten triumphirt und ich glaube wirklich, Du bereuest es nicht mehr, dem Manne der Arbeit Deine Hand gereicht zu haben." "Nein, o nein, lieber Kurt, ich würde mein Arm-

band von Gisen um keinen Breis mit Mara's got-benem vertauschen wollen." Ein Kuß besiegelte bies Geständniß.

#### Briefkalten.

A. E., Soco. Um Ihnen in möglichst eingehender und zweckbienlicher Weise nüßen zu können, haben wir Ihrage durch Berössentlichung im Sprechsaal von allgemeinen Beantwortung zugänglich gemacht. Selbst-verständlich soll dabei auch unsere Ansicht zum Ausdruck

E. 3. in M. Für bezügliche Mittheilungen find wir Ihnen fehr bantbar.

Theilinesmende in (Ambulant). Wenn Sie ben Sausarzt ber betreffenben Familie kennen, so ist bieser für Fre vertrauliche Mittheilung bie richtige Inftanz. Sin birektes Ginichreiten von unbekannter Seite würde eher schaben als nügen.

eine interies einehreitent von indetannter Seite introeiher ichaden als nichen.

Fragestellerin in Falermo. Das Kindermarf muß recht gründlich ausgewähert werden, jo daß alle blutigen, unreinen Bestandtheile doraus entfernt find. Das Chienmarf muß von einem frisch geschlachteten Thiere genommen sein und mit ganz frischem Kaldssett, behralls ausgewähert, durch Ausfrechenzen von geschlachteten beiten genommen sein wich micht geschmeidig genug zeigen, so wird etwas Mandel- oder Haselnußöl beiserührt. Es darf aber ganz genaues und anhaltendes Jusammenrühren nicht unterlassen werden, wenn eine gleichmäßige Mischung erzielt werden soll.

Frl. El. F. in F. Alls tüchtige Köchin werden Sie unter alsen lumkänden Ihr gutes Kuskommen sinsen. Sie missen aber ja nicht glauben, daß Sie dies Kunst in einem kurzen Kurse kunste und Erschrung ist eine wirklich tüchtige Köchin nicht denkon. Shne gründliche Lehre, vielfache lledung und Erschrung ist eine wirklich tüchtige Köchin nicht denkon.

Knufteidener in B. "Eines Mannes Kede ist

eine wirtig inging Rochin nicht deitider. Achte ift teine Rede, man muß sie hören alle beede", ist ein altes, aber richtiges Wort. Die uns gemeldete Sache kann, es kann aber auch anders sein. Lassen sie sich's nicht verdriegen, selbst auf den Platz zie geben und mit eigenem Augen zu sehen, mit eigenen Dhren zu hören. Wenn die Angelegenheit dann nach jeder Richtung abgeltärt ist, stehen wir gerne zu Diensten.

301. 6. Bon einem solchen Institute ift uns nichts bekannt. Es mußte dies febr privat gehalten werben. So sehr, daß gerechte Bedenken am Alage wären. Ein gemeinnütziges Unternehmen ift es jedenfalls nicht, um so eher ist Borscht am Plage.

herrn 3. A.-E. in E. Bir werben ber Sache gerne unfere Aufmertjamteit ichenten.

Frau S. E. in B. Ihre Mittheilungen haben uns sehr erfreut und Weiteres soll uns sehr willtommen

jein.

Am Scheldewege. Es muß wirklich ein peinlicher Zustand sein, sich nach einer Richtung entscheben zu müssen und zu feinem Entschlusse gekangen zu können. Es heißt nicht umsonkt: "Wer die Wahl hat, hat die Qual", und es ist ebenso veinlich, zu viel Klück zu haben, als zu wenig. Wenn Sie Ihre ingendliche Schönheit verlieren würden, oder ihren Reichthum, so dürfte die Bahl Ihnen bald genug leichter gemacht sein. Möglichreibei brauchten Sie nachher gar nicht mehr zu wählen. Mit dieser Möglichseit müssen sien nerden Sie eher zu einem richtigen Entschebe zu gelangen vermögen.

— Schließen Sie sich einer Ihnen zusagenden Familie an; Sie weden sich habe weit geborgener und behagslicher süblen.

Mus. Es find Ihnen bei uns feine Koften erwachsen. Solche Dienfte leiften wir unferen treuen Abonnentinnen

**3. 3.** in **30.** Mußte wegen zu spätem Eingang auf nächste Nummer verschoben werden.

nachte Kimmer vertgoben werden.

3. in M. Es ift uns nicht möglich, von heute auf morgen Ihre Aufträge auszuführen. Solche Sachen nehmen viel Zeit in Anihruch und können ohne perfönliche Mühen ober eingehende Korreiponden anicht erlediget werden. Remen es gilt, solche Erhebungen anzustellen, so wenden Sie sich am besten an einen Agenten, der Ihnen für Auslagen und Bemildungen Wechnung stellen kann und in bessellen Geschättskreis es gehört, für seine Auftraggeber da oder dortschin zu reisen und Speditionen fremder Waaren zu übernehmen.

## Lanolin-Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332]

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden.

Farbige Seidenstoffe von Fr. —, 85 cts. an bis Fr. 15. — per Weter, sowie weise und ichwarze neueste Genres; in einzelnen Boben zu wirftichen Fabritpreisen birekt an Private. Muster franko.

Seibenstoffingsbrift-Union

Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Die Kinder mögen fein Fleisch essen, diese mütterliche Alage kann man nicht selten bören. Der kleine Gaumen, so lange Zeit an Vildspiessen gewöhnt, weiß die besten Bratenfilde nicht zu würdigen, und dech jet möthig, die has Kind enklich zu kompaterer Andrum übergeht. An bieset liebergangsperiode kann Liebig \*8 Kleisch extre Knehmen übergeht. An bieset liebergangsperiode kann Liebig \*8 Kleisch extpe von Reik Geries, Aubeln, seinen Kräupspen zu. mit zusag von Salz, etwoa Butter, Gemüs oder Kraut und einen balden Especifies (einschieftrate schwerte ben Kreut weben kindern gleich gut und gewährt zu beutigen Zeiten der theuren stellich versie eine gleich getten die konten die konten die der die konten die konte

Damentleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von Fr. 1. 25 bis Fr. 6. 35 per Meter, versenbet franto in beliebiger Meterzahl b. Fabrits Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Mufter umgehendft. [194

5000 Meter Damenkleiderstoffe offeriren wir zum Ausverkauf so lange Vorrath å Fr. 1.— 1.25 und 1.75. Ausserdem empfehlen unsere prachtvolle Ausmater und Versandt franko.

WORMANN SÖHNE, BASEL.

Borgüglicher Gifdwein.

Alter rother Tyroler (vom Kantonschemier rein befunden) a 65 Cfs. per Liter franko. Gebinde leichweise. 661] Abolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Um feine Gesundheit, scinen Appetit, und seine durch Krantheiten oder Aussichweifungen aller Art verlorenen Kräste wieder herzustellen, ist es höcht nothwendig, eine regelmäßige Kumit dem echten Eisencognac Golliez zu machen, dessen Mus bereits durch ganz Europa gedrungen ist. Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medillen

Man verlange ftets die Marke ber 2 Balmen und den Namen "Feierich Collies, Apotheher in Murten". Erhältlich in Flaschen von Fr. 2.50 und Fr. 5. in den Apotheken und guten Droguerien.

398] Eine anständige Tochter gesetzten Alters, die gut nähen, bügeln und serviren kann, sowie in allen Haus-haltungsgeschäften selbständig ist, sucht Stelle am liebsten als **Zimmermädchen** in einem feinern Hause. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Nr. 389.

Neueste Einrichtungen ENGEL in Rheinfelden. für Bäder, Douchen und Inhalationen. Anerkannt billigste Preise.

Omnibus am Bahnhof. Prospectus gratis. [375 Besitzer: H. Oertli-Meier.

Eine gute Damenschneiderin der fran-zösischen Schweiz sucht eine intelli-

rün nähere Auskunft wende man sich an Madame Sénechaud-Thuillard, OL 707] Grand rue 74, Montreux.



## Gesucht.

361] Eine junge, intelligente Tochter achtbarer Eltern von Genf, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als **Bonne** zu Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M G 361 befördert die Expedition des Blatte. des Blattes.

des Blattes.

382] Eine geachtete Familie des Kantons Bern wünscht eine Tochter in Pension zu nehmen, wo dieselbe unter Leitung der Tochter des Hauses in allen hauswirthschaftlichen Arbeiten ausgebildet würde, ebenso in Musik und wenn gewünscht in Deutsch, Französisch, Englisch und Handarbeiten. Schönes Familienleben in sehr gesunder Lage. Gefl. Anfragen vermittelt die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht: eine Waise.

388] Eine alleinstehende Wittwe wünscht sooj Eine anemstenende wittwe wunscht ein intelligentes, treues, gesundes Kind im Alter von 14 bis 16 Jahren zur Aus-hülfe im Laden und Hauswesen aufzu-nehmen. Gefl. Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

Line junge Tochter, deutsch und fran-zösisch sprechend, sucht Stelle zum Serviren in ein kleines Hotel oder Pen-sion, oder als Köchin zu einer bessern Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

#### Gesucht:

394] in ein feines Corset-Geschäft nach Zürich 1-2 Lehrtöchter zur Erlernung des Berufes. Kost und Logis im Hause, sowie günstige Bedingungen. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

#### Stelle-Gesuch.

393] Eine brave Tochter aus guter Familie wünscht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder guten Privathause. Gefl. Offerten unter Nr. 393 an die Exped. d. Bl.

#### Gesucht:

396] in eine kleine Familie eine zuverlässige, reinliche, redliche Magd (Schweizerin), protestantischer Konfession. welche einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und in den übrigen Haus geschäften bewandert ist. Gute Empfehlungen unerlässlich.

Offerten unter Chiffre R 396 an die Expedition d. Bl.

#### Gesucht.

Eine kräftige Tochter von guter Familie, welche alle häusliche Arbeit gewöhnt ist, sucht in einem nur guten Privathause, oder auch Erziehungsanstalt, passende Stelle. — Es wird mehr auf familiäre Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten befördet die Expedition des Blattes. [353

#### Gesucht.

360] Eine junge Tochter, die den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als Arbeiterin bei einer Damen-schneiderin oder in einem Laden. Gefl. Offerten unter Chiffre H R 360 nimmt die Expedition des Blattes entgegen.

Eine achtbare Tochter sucht besonderer Verhältnisse wegen Arbeit ins Haus.
Dieselbe ist gut bewandert in der Lingerie, in der Confection, sowie in der Damen-schneiderei. Referenzen stehen zu Dien-sten. Gefl. Offerten sind unter Chiffre sten. Gefl. Offerten sina uniter G H 368 an die Expedition d. Bl. einzu-[368

....... Eine gut erzogene, bescheidene siebenzehnjährige Tochter, in Heidelberg wohnhaft, würde zur Erlernung der französischen Sprache gerne tauschweise in einer guten Familie der französischen Schweiz untergebracht. Die Tochter hat das Kochen erlernt und ist in Verrichtung der Hausgeschäfte bewandert.

Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

#### Haushälterin-Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

385] Eine im Hauswesen wohl erfahrene Person (Wittwe) sucht baldmöglichst Stelle als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder zu einer ältern Dame, oder auch, als ehemalige Arbeitslehrerin, für Nachhülfe in den weiblichen Arbeiten zu Kindern. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten werden sub Chiffre O 847 Sch. erbeten an Orell Füssli Annoncen in Schaffbansen. (0847 Sch.) Annoncen in Schaffhausen. (0847 Sch.)

#### Kindergärtnerin

sucht Stelle zur Erziehung von mutter-losen Kindern in einer einfachen, ge-bildeten Familie. Sie ist im Stande, ein Hauswesen selbständig zu führen. Of-ferten unter Nr. 363 an die Expedition.

266] In die kantonale Irrenanstalt Schaffhausen wird Ende Mai eine **perfekte**, selbständig arbeitende (Sch 215 Q)

# Köchin

gesucht. Jahrlohn 600 Fr. Anmeldungen nimmt entgegen

Die Anstaltsdirektion.

#### Für Vormünder.

Für Vormünder.
395] Ein Mädchen von 12 Jahren, Waise, der Alltagsschule entlassen und in die Ergänzungsschule eintretend, würde in einer rechtschaffenen Familie unentgeltlich aufgenommen. Es würde in allen Arbeiten tüchtig nachgenommen und unter mütterlichem Schutz und Liebe geleitet. Offerten unter M M 395 oder mündliche Anfragen an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

359] für ein erstes Modegeschäft der Zentralschweiz während der Sommer-Saison 1892 eine brave und ordentliche Saison 1892 eine brave und ordentiene Ladentochter. Kenntniss der franz. und englischen Sprache wird verlangt. Offerten unter Chiffre A L 359 an die Expedition d. Bl.

ure Expedition d. Bi.

Eine junge Tochter, welche das Weissnähen gelernt hat, der französischen Sprache mächtig und im Besitze eines Arheitslehrerinnenpateutes ist, sucht baldmöglichst passende Stelle zu Kindern oder in einen Laden. — Offerten unter Chiffre N R 397 an die Expedition d. Bl. [397]

## Einige Lehrtöchter

gesucht für sofort in ein bestrenommirtes Weisswaarengeschäft der Centralschweiz. Weisswaarengeschan der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Chemiserie- und Weiss-näthereinsches; sehr günstige Beding-ungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre X E 310 an die Exp. d. Bl. [310

Wer würde einer alleinstehenden Techter mit eigenem kleinem Geschäft Fr. 500 leihen zegen mässigen Zins zur Vergrösserung desselben? Pünktliche Verzinsung und Sicherstelnung wird zugesichert. Geft. Offerten unter Chiffre M 367 befördert die Expedition d. Bl. [367

An edle Menschenfreunde.

In geachteter Familie der Ostschweiz
werden zwei Töchter aus gutem Hause zur hauswirthschaftlichen
Ausbildung und zur Vervollständigung ihrer Erziehung in Pension
genommen. Der Unterricht in Musik, Sprachen und in kunstgewerblichen Fächern
kann nach Wunsch durch vorzügliche Lehrkräfte ertheilt werden. Angenehmes
Familienleben, mütterliche Ueberwachung und allseitige beste Pflege.
Gefällige Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre K M.

[339]

#### Das pädagogische Bureau

≺ Seefeldstrasse 94 – Zürich-Riesbach ⊱

befasst sich mit der Placirung von Zöglingen in gut empfohlene schweizerische Erziehungsinstitute und Familien, sowie mit der Vermitthug von Stellen für tüchtige Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen.

Jede nicht diese Spezialität betreffende Anfrage bleibt unberücksichtigt.

Prospecte erbeten. — Vorzügliche Referenzen.

## Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

## Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 13. Kurses am 5. Juli nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, Frl. E. Moser in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt.

### >>>> Wo ≪≪

384] finden sich edle Menschenfreunde, die ein gesundes, schönes Mädchen im Alter von 1 Jahr und 5 Monat (Kind einer armen Wittwe) an Kindesstatt annähmen? Da die arme Mutter den Broterwerb ausser dem Hause suchen muss und die Kleine dadurch der nöthigen Pflege beraubt ist, so geschähe durch die christliche Aufnahme der kleinen Waise ein wahrhaft gutes Werk. Die Adresse für nähere Auskunftertheilung übermittelt gerne die Redaktion. gerne die Redaktion.

#### In comfortablem Ein-Familienhaus

Zürichs, umgeben von schönem Garten, finden zu voraussichtlich längerem Aufenthalte einige alleinstehende gebildete Dannen, gerne auch kleinere Familie, herzlichste Aufnahme. Preis für schönes Logis und vorzügl. Pension à Fr. 120—150 monatlich. Briefe gefl. direkt zu richten:

"Villa Buchenheim" Zürich-Riesbach. 391] Wer würde einer armen Wittwe mit 4 braven Kindern ihr kleines Kind von 3 Monaten oder ein anderes von 7 oder 10 Jahren für einige Zeit abnehmen? Eltern,

Eltern,
welche ihre Töchter zur Erlernung der
französischen Sprache in einer gut geleiteten Pension unterzubringen wünschen, wird das Institut der Damen Frick in Mötiers, Kanton Neuenburg, bestens
empfohlen. Die Zöglinge — höchstens
zehn — finden dort bei mässigem Preise
ausgezeichneten Unterricht, kräftige,
reichliche Nahrung und liebevolle Behandlung. Zu weiterer Auskunft erbietet sich Frau Pfarrer Glur, Wattenwyl,
Kanton Bern. [377

#### Das Institut

392] der Damen Amez-Droz, Neuchätel, sehr schön am See gelegen, bietet einer jungen Tochter vorzüglichen Unterricht zur Erlernung der französischen Sprache, sowie Alles, was zur Vollendung einer feinern Erziehung nöthig ist. Nähere Auskunft ertheilt Frl. E. Uhlmann, Feuer-thalen hei Schafflausen thalen bei Schaffhausen.

#### Zu verkaufen

ein hübsches Landhaus mit 12 Zimmern, gegenwärtig als Pension be-nutzt, in schönster Lage am Thunersee. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [343]

364] Blutarmen Frauen und Töchtern; Personen, die Anlagen zur Lungenschwindsucht haben, an Engbrüstigkeit, Magenbeschwerden jeder Art, Müdigkeit leiden, ist der unübertreffliche Thee von Dr. med. Hofer eindringlich zu empfehlen. Einzig zu beziehen in Pully, Kt. Waadt. (01699

des Salines

Grand Hôtel

Stärkste Soole des Continents.

Herrliche Lage am Rhein. — Vorzügliche Luft.

Ausgedehnter Park (Nadelholz).

Geräumige Wandelbahn. Durch Neubauten bedeutend vergrössert.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinbäder. Eigene Sennerei.
Tägliche Produktion der Kurmusik in beiden Etablissennents.
Prospectus gratis. (H 1487 Q)

am Rhein. [276]

V. Dietschy.

am Rhein. [376

Bahnstation J.-S. Malters.

Bad & klimatischer Kurort Saison 1. Mai-1. Oktober.

Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer. Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz). Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffectionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, anmuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovirt, comfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse. Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt.

Kurarzt. — TELEPHON. — Prospekte gratis. 

O. Felder-Waldis, Besitzer.

Im Verlage der Unterzeichneten ist in zweiter Auflage erschienen und kann von derselben, sowie in den Buchhand-berogen werden: lungen bezogen werden:

No Fyrobigs
Buredütschi G'schichtli, Bedichtli, Rym und Ränk
Von J. Roos.
(Mit dem Bild des Verfassers.)

In Farbendruckumschlag elegant brochirt
Preis: 1 Fr. 80 Cts.

Nach Auswärts wird das Buch per Postnachnahme versandt.

Meyer'sche Buchdruckerei (H. Keller) in Luzern. 

Eisschränke, [321

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse — Gegründet 1863. —



Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets Artikel für Wöchnerinnen

und Neugeborne Umstandsbinden - Betteinlagen

⇒ Discrete Bedienung ⇒ nur durch Damen. Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

#### Aussteuerartikel.

259] Spezialität: Beste Qualität **Berner- Leinwand**, 180 und 160 Centimeter breit, für Leintücher. **Kneipp'sche Leibwäsche**. Reistenleinwand.

H. Forrer-Egli, Winterthur.

## Seidenstoffe

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen Alb. Weber, [178 Obermeister der mech. Seidenstoffweberei Zürich in Ottenbach.

Resten und Muster zu Diensten.



Zürich.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

# THE SECTION OF THE PARTY OF THE

# Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen

Empfehle meine

## Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei

Schmidg. 15, z. Pelikan Notkerstrasse 40

Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nöthigung zum Kaufe:

Möbel, Betten, Bettstücke, Spiegel, Canapés, Matratzen. Sessel, Reisekoffer

Ganze Aussteuern

ebenso einzelne Artikel für Aussteuer- und Geburtstags-Geschenke Zimmereinrichtungen, polirte Bettstellen und Pferdehaarmatratzen

in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen. Ergebenst empfiehlt sich zu geft. Abnahme und Bestellungen August Dinser, Sohn.

Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Patent in allen Staaten

in vielen Ländern schon ertheilt.

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee

ist der beste, wohlschmeckendste und

gesündeste Kaffee-Zusatz. ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

#### Hauptsache richtige Zubereitung:

die Körner mahlen und mindestens
5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft sondern nur in **Originalpacketen** mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufspreis: 60 Cts. 1 Pfd.-Packet, 35 Cts. 1/2 Pfd.-Packet, 15 Cts. Probe-Packet à ca. 100 gr. Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen. Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken

Berlin - MÜNCHEN - Wien

Zürich.

General-Vertreter: Herr Louis Schweizer in Zürich.

# Sommerstoffe für Knaben

denkbar **stärkste**, leinenes und halbbaumwollenes **Handgewebe** in hübschen Dessins und waschächten Farben. — Praktisch, dauerhaft und wegen gänz-licher Liquidation äusserst billig. [312 F.E. Müller, Azmoos, St. Gallen.

## Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden sicher geheilt durch meine unübertrofenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz. Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

Carl Osswald, Winterthur alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee feinster Qualität,

importiten Thee feinster Qualität, wie folgt: [748]
Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.—.
do., das engl. Piund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. —.
do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25.
Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr 3. —.

Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3. —. 100 gr. 80 Cts. 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten. Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe\_ist vollständig rein und uuverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

#### In grosser Auswahl Glacé Handschuhe Seide Fil d'Ecosse

in modernen Farben und frischer Auswahl empfiehlt

C. Schneider-Keller vis-à-vis der Hechtapotheke, St. Gallen.

## C. F. Braun

**Passementier** 

16 Bäumleingasse — Basel — Bäumleingasse 16 empfiehlt sein Lager von Fransen und Galons zu Vorhängen, nebst Embras-sen etc. Muster zur Verfügung. [282

Butter! natur-rein Honig! liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme Hoftarelbutter la, tägl. frisch M. 7.75 Blüthenhonig, allerfeinst "5.25

Geflügel S frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nach-nahme. [166] Mastenten M. 6.50, Fettgänse M. 6.50, Poularden oder Poulets M. 6.50. R. Freudman,

in Monasterzyska (Galizien).

Jedem Magenleidenden wird auf Wunsch eine belehrende Bro-schüre kostenl. übersandt v. J. J. F. Popp in Heide (Holst.). Dieselbe gibt Anl. zur erfolgr. Behandl. von chron. Magenkrankheiten. [76-4

#### Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken. Lohnendste Hausindustrie. — Anfragen an A. Saur-wein, Weinfelden (Thurgau.) [54

## **Z**ur Platzgewinnung für unsere neuen Hochsommer-Lager **=**

liquidiren wir unsere sämmtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

ohne Unterschied :

## zum Selbstkosten·Preis

Pariser Original-Modelle zur Hälfte des Ankaufs-Preises.

Muster sämmtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

# Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompleten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

#### Kochkurs in St. Gallen.

Zeige den geehrten Damen von St. Gallen an, dass der erste Kochkurs mit 10. Mai beginnt. — Gefällige Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Leuba-Wettach, Schirmfabrikant, Speisergasse, und F. Beck, Bäcker, St. Jakobsstrasse Nr. 4. Ebendaselbst wird gerne weitere Auskunft ertheilt. 378]



1040 Meter über Meer.

bei Thun.

1040 Meter über Meer.

Gesunde Luft. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den eidg. Waffenplatz Thun. Bäder und Douchen. Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milch- und Wasserkur. — Vorzügliche Küche, freundliche Zimmer. Telephon. Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 4.— an. Für Kinder Rabatt. Prospectus gratis. (H 3552 Y)

S. Dreyer-Steiner.

\* Gotthardbahn-

station Schwyz - Seewen 5 Minuten.

(M 7207 Z)

Per Bahn 10 Min. von Brunnen. Vierwaldstätter-

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

#### Hôtel. Mineralbäder z. Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Soolbäder. Kuhund Ziegenmilch. Post und Telegraph. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise ete gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen
und Schulen empfiehlt sein altbekanntes Etablissement bestens

Carl Beeler, Besitzer.

## Susanna Müller's wesentlich verbesserter Sel

■ Patent: Nr. 4356.

Völlig geruchlos. Ohne Filzeinlage.

Prospekte versendet, Korrespondenzen und Bestellungen besorgt:

Susanna Müller, Zürich-Aussersihl, Konradstrasse 49.

Station

# EYUE graphen-Bureau Oberdorf.

Post- und Tele-

Solothurn. Hôtel und Pension am Weissenstein.

Saison 1. Mai bis Ende September.

Luftkurort in geschützter, reizender Lage mit prachtvoller Aussicht auf Alpen und Gletscher. Umgeben von ausgedehnten Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milchkuren. Neue Badeeinrichtung. Telephon im Hause. Postverbindung Solothurn-Oberdorf. Prospekte gratis.

(H 1739 Z)

Familie Felder, Eigenthümer.

# Heiden. — Neubad

## Gasthaus, Pension und Badanstalt

-⇔ beim Kurpark ⊱

Besitzer: F. Bänziger-Zahner empfiehlt Mineral-, Sool-, Molken-, Fichtenbäder und Douchen. Daselbst können auch Kuren genau nach Kneipp'scher Heilmethode gemacht werden. Ein mit der Behandlungsweise vertrauter Arzt ist zur Hand. Pension und Logispreis Fr. 5.—.

## Bad- und Kuranstalt Kothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

In seiner Zusammenselzung einzig dastehender jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen in Wachsthum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, comfortable Gebäude und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc., ist gerne bereit die dortige

Direktion.

Die General-Niederlage des Rothenbrunnen-Mineralwassers befindet sich bei Guyer & Cie., Marktgasse 14, Zürich.  $\,\,$ 

## Cantharidin-Seife

nach Dr. Tips.

(Hergestellt unter Controle des Herrn Dr. Spindler.)

Ist nur in den Apotheken zu haben.

Seit der Begründung der Bakterienkunde ist die Wissenschaft erst zu der richtigen Erkenntniss gelangt: Dass die Hauptzerstörer des menschlichen Haares in den Pilzen und Mikroben zu erblicken sind, welche meist der ranzigen Fettsäure der leider noch immer angewandten Pomaden, Salben und Oele ihre Entstehung verdanken. Die «Cantharidin-Seife V» ist das einzige in der Pharmacologie bekannte Adstrigens und Cosmeticum zur Erlangung eines schönen, neuen und gesunden Haarwuchses; sie hat in den medizinischen Kreisen eine sehr sympathische Aufnahme gefunden, und wird von den Herren Aerzten immer mehr empfohlen und verordnet. — Die "Cantharidin-Seife V" tödtet die Pilze und Bakterien, verhindert deren Ansteckung und Weiterverbreitung, öffnet die Poren, entfernt die trocknen und fettigen Schuppen, macht die Papille zu neuerem Wachsthum fähig und übt einen stärkenden und kräftig belebenden Einfluss auf den Haarboden aus. — Preis pro Carton mit 3 Stück und Gebrauchsanweisung 3 Mark. Broschüren gratis. Broschüren gratis.

C. Mondt-Berg, Fabrik medizinischer Seifen, in Pforzheim (Grossh. Baden).

In St. Gallen bei Herrn Hausmann, Hechtapotheke.